

Service, Kontakt, Ansprechpartner

Veranstaltungsort Friedrichsweg, 67547 Worms

Anfahrt und Parken

Achtung: Am Veranstaltungswochenende ist das Wörmser Wäldchen für den Autoverkehr gesperrt. Bitte nutzen Sie die öffentlichen Parkhäuser in der Innenstadt oder den Parkplatz am ewr Kesselhaus in der Klosterstraße.

Hinweise für Besucher

Damit das Spiel mit der Geschichte uns allen Freude macht, bitten wir die Teilnehmer und Besucher des Spectaculi, freundlich mitzuspielen und respektvoll und achtsam miteinander umzugehen. Bedenken Sie, dass Sie sich in der Natur und nicht auf einem mit allen Annehmlichkeiten ausgestatteten Festplatz bewegen. Seien Sie also nett zu Flora und Fauna, benutzen Sie bitte Müllbehälter und Toiletten und richten Sie sich darauf ein, dass das Gelände nachts nicht überall beleuchtet ist.

Das Spectaculum Worms ist eine Veranstaltung der Kultur und Veranstaltungen GmbH Worms in Zusammenarbeit mit dem „Netzwerk Lebendiges Mittelalter“ und der Kulturkoordination der Stadt Worms.

Organisation Katharina Fehlinger, Markus Reis

Technische Leitung Claus Ostgathe

Marktmeister Klaus Susemichel

Marktmarschall Bernd Findt

Trossmeister Uwe Hildenbeutel, Fabian Holzer

Kindsvogt und Baumeister Dieter Christmann

Geschäftsführung Kultur und Veranstaltungen GmbH

Sascha Kaiser, Ulrich Mieland

Kulturkoordinator der Stadt Worms Volker Gallé

Kontakt

Kultur und Veranstaltungen GmbH

Von-Steuben-Straße 5 | 67549 Worms

Telefon: 06241 2000-310

E-Mail: spectaculum@kvg-worms.de



Informationen

www.spectaculum-worms.de oder bei Facebook.

IMPRESSUM

Redaktion Iris Muth

Gestaltung, Produktion Schäfer & Bonk

Druck Heinrich Fischer Rheinische Druckerei GmbH

Fotos Rudolf Uhrig, Bernward Bertram

Logo Spectaculum Eichfelder Artworks



Zeitstraße der Lager

Wird Euch der fahrig Trubel und Wusel im Krämerquartier gar zu arg, so sei es Euch geraten, über den Anger und durch die Lager zu schwärmen. Alle dort Hausenden leben nach althergebrachten Bräuchen und Traditionen, sodass Ihr beim Wandeln durch die „Zeitstraße“ gewiss keinen Überdross leiden, sondern viel lernen werdet über historische Gerätschaften und den Lebenswandel der Menschen in den Zeitaltern von A. D. 500 bis 1500 aus den Regionen von Schleswig bis zu den Alpen.

Und merket: Am Freitag bei der Markteröffnung zur Abendstunde könnt Ihr allen Lagerern beim „Einzug der Kumpaneyen“ huldigen, da nämlich zeigen sie sich Euch in vollster Pracht um Euch zu begrüßen.



Fechten, Brucheball, Feldschlacht

Sagt selbst: Was ist ein echter Jahrmarkt ohne die meisterliche Darbietung alter Kampfkünste? Wie saurer Wein! Darum unterweisen Euch die Meister aus dem „Nibelung Thorpe“ und die Fechtschule „Krifon“ in der Beherrschung alter Waffen und brauchbarer Kampffertigkeiten. Das geschieht auch wahrlich nicht aus Tollerei, sondern weil den Recken heuer wieder eine bodenerschütternde Feldschlacht dräut. Der Herr erbarme sich ihrer! Mögt Ihr Memmen Euch doch derweil im Gebüsch verkriechen und Euer Gaudium daran haben, wie sich die Recken auf dem Feld der Ehre unerschrocken gegenüberreten.

Wie? Ihr wisst nicht, wie sich übt, wer ein tapftrer Recke werden will? Dann verfolgt, wie man sich wacker im Raufball schlägt oder spendet Beifall beim Brucheballturnier des „Rugby Clubs Worms“. Hier rüsten sich die Knappen für den Fall, dass sie ihre Herren nach einem Sturz vom Pferde mit voller Rüstung vom Platz hieven müssen. Augen auf, ihr Frauen, denn die Spieler dürfen ausschließlich ihre Bruchen, sprich den Lendenschurz, am Leibe haben. Und weil sich früh übt, wer ein Meister werden will, tragen die Jünglinge ihr eigenes Turnier aus.



Programm



Freitag, 18ten Mai

- 14 Uhr – Beginn erster Darbietungen
- 16 Uhr – Offizielle Eröffnung des Marktes
- ab 16 Uhr – Theater 1001 (Puppentheater für Kinder)
- ab 17 Uhr – Bertholder, der Erzähler
- 18 Uhr – Einzug der Kumpaneyen
- 20 Uhr – Borbetomagus (Musikgruppe)
- 22 Uhr – Marktende
- 22 Uhr – Shali-Maa (Tanzgruppe)
- 22.30 Uhr – Feuerspektakel mit „Nanu Traumtheater“
- 24 Uhr – Nachtruhe

Sonnabend, 19ten Mai

- 10 Uhr – Veranstaltungsbeginn
- ab 11 Uhr – Leiselheimer Kesselhexen (Puppentheater für Kinder)
- ab 11 Uhr – Theater 1001 (Puppentheater für Kinder)
- ab 12 Uhr – Bertholder, der Erzähler
- 14.30 Uhr – Feldschlacht
- 15.30 Uhr – Brucheball-Turnier des Rugby Clubs Worms
- 17 Uhr – Schaukampf des „Nibelung Thorpe“ und Vorführung der Fechtschule Krifon
- 20 Uhr – Corvux Corax (Musikgruppe)
- 22 Uhr – Marktende
- 22 Uhr – Shali-Maa (Tanzgruppe)
- 22.30 Uhr – Feuerspektakel mit „Feuerplanet“
- 24 Uhr – Nachtruhe

Sonntag, 20ten Mai

- 10 Uhr – Veranstaltungsbeginn
- ab 11 Uhr – Leiselheimer Kesselhexen (Puppentheater für Kinder)
- ab 11 Uhr – Theater 1001 (Puppentheater für Kinder)
- 11.30 Uhr – Raufball-Darbietung des Rugby Clubs Worms
- ab 12 Uhr – Bertholder, der Erzähler
- 14.30 Uhr – Feldschlacht
- 16 Uhr – Cultus Ferox (Musikgruppe)
- 18 Uhr – Ende des Spectaculi

Programmänderungen vorbehalten.

Der Wegzoll beträgt fünf Silberlinge, für Gewandete drei Silberlinge. Er ist nur einmal für alle drei Tage zu entrichten. Kinder bis zum Schwertmaße dürfen franko passieren.



11. Spectaculum Worms



18. bis 20. Mai 2012
im Wörmser »Wäldchen«

www.spectaculum-worms.de





Volk aus Nah und Ferne! Aus Morgen- und aus Abendland!

E delleute und Gesindel, Sassen und Pilger, Krämer und Zunftleute, Gaukler und Pfaffen, Preller und Laffen, Ritter und Mägde, Greise und Kindsköpfe machen sich seit dem Jahr des Herrn 2002 auf in die alte Freie Reichsstadt Worms, wo das „Netzwerk Lebendiges Mittelalter“ zum Spectaculo bläst. Was vor mehr als einem Dezennium im Kleinen begann, erstrahlt heute als eines der schönsten mittelalterlichen Großfeiern aller südwestdeutschen Lande. Auf dem Dorfanger im Wormser Süden – das „Wormser Wäldchen“ mit den satten Hainen und Fluren der Rheinauen – rühren drei Tage lang über 1000 Erdenkinder die Zeitalter zwischen A. D. 500 und 1500 neu auf.

E uch Gäste aus allen Gauen erwartet ein mannigfaltiges Geschehen mit Klangspiel und Tanz, einem ergötzlichen Bruchball-Turnier, vergnügtem Lagerleben, gut neun Dutzend Krämerbuden mit Anerbietungen und handwerklichen Schaustellungen, Feuerspektakeln und Schwertkämpfen, Geschichtenerzählern und allerhand Gaukeleien.



Das Spectaculum im Narrenjahr

11 Jahre treffen sich nun schon Pfaffen und Recken, Krämer und gemeines Volk auf dem Spectaculo zu Worms: Elf Jahre – das lässt freilich alle Narren landauf landab aufhorchen, weils ihre tolle Zahl ist. Ach, der Narr, das Schlitzohr, was erfreut er sich bei Hofe erklecklichen Einflusses! Warum, fragt ihr? Weil nur er seinen Herren, den Fürsten und Edlen, ungestraft den Spiegel vorhält, ihnen keck unter den Riechkolben reibt, wofür ihre Untertanen sie in der Taverne schallend auslachen. Drum ein Vivat auf diese tolldreiste Brut!

S eht Euch fleißig um: Ihr werdet heuer an mancher Stelle Närrisches vorfinden. Vor allem der Obernarr Arn Ulf in persona wird sein loses Mundwerk üben, dass Euch gewiss die Zeit nicht lange wird. Wann das ganz Brimborium stattfindet? Fragt nicht so närrisch, denn der Narr selbst schert sich auch nicht um Zeit noch Ort. Haltet Lauscher und Gucker offen, so werdet ihr hören und finden.



Freuden fürs junge Volk

G erade fürs junge Volk gibt es – Kindsvogt Dieter sei's gedankt – auf dem Spectaculo viel zum Erkunden, Staunen und Ausprobieren: Ein mittelalterliches Karussell beglückt die Spunde und Würmer so sehr wie die Fahrt im großen Holzschiff über den gesamten Anger. Große und kleine Gestalten können sich aber auch des Markttrubels für eine Weile entziehen und in andere Traumwelten entführen lassen, so sie in die Zelte des „Puppentheaters 1001“, in das Bertholders des Erzählers oder das der Leiselheimer Kesselhexen entfleuchen.



Tanz, Musica, Spectacula

D rehliern, Flöten, Dudelsäcke, Rauschpfeifen, Schalmeien und *nyckelharpor* sind nur einige der Musikinstrumente, denen Ihr auf dem Spectaculo lauschen könnt. Die Wormser Truppe „Borbetomagus“ mit neuesten Klängen aus dem Mittelalter berückt schon seit eh und je das Publikum auf dem Spectaculo. Oft gesellt sich die Tanzgruppe „Shali-Maa“ mit ihrem fremdländischen *tribal dance* hinzu. Alleinig beim Spectaculo 2012 werden außerdem die *formationes* „Corvus Corax“ und „Cultus Ferox“ die Leute toll machen mit ihrer Musica.

A ber auch wenn Ihr einfach nur über den Platz flaniert, werdet Ihr allerlei Gauklern, Bettlern, Stelzenwesen, Zauberern und Spielmännern begegnen wie dem „Duo Schabernaxe“ oder dem „Duo Wormez“.

U nd wenn es dunkelt, dann schlägt die Stunde der Feuerzauberer. An den Abenden des Freitags und des Sonnabends lassen die Knechte und Mägde von „Nanu Traumtheater“ und „Feuerplanet“ Euch den Atem stocken.



Speys und Trank

W er sich müht, muss sich stärken. Deshalb wird in vielen Lagern nach der Alten Überlieferung gebrutzelt, gesotten und gebraut. Doch da selbst Müßiggang nicht vor Hunger schützt, versteht es sich, dass an allen drei Tagen das Dorfvolk Eurer aller leiblich Wohl Sorge trägt. Ob Ihr es lieber auf althergebrachte Art oder auf neueste und fremde Weise schätzt – gewiss nicht bloß *ein* Mahl und Schluck werden Euch den Mund wässern lassen.



Krämer und Zünfte

A n gut neun Dutzend Krämerständen werden an allen drei Tagen Schmuck, Gewandungen, Lederarbeiten, Gaumenkitzel und derlei vieles mehr angeboten. Aber auch ein Badehaus und eine echte Marktherberge heißen Euch willkommen.

D esgleichen tragen an allen Tagen Handwerker wie Holz- und Hornschnitzer, Bogenbauer und Korbflechter, Steinhauer sowie Schmiede und Lederschneider ihre Kunst zur Schau. Am Stand der „Handwirkerinnen“ könnt Ihr geschätzte Handarbeitsfertigkeiten admirieren: Seht, wie Klöppelspitzen entstehen, wie man Wolle herstellt, Bänder tündelt oder Borten webt. Der Fischerwäader Brauchtumsverein lässt aus dem Handnirscht trinken, brät Fisch, knüpft Netze und die Köhler zeigen Euch mit ihrem Meiler, wie man Holzkohle herstellt.

